

## MITTEILUNGEN DES EUROPÄISCHEN PATENTAMTS

**Mitteilung des Europäischen Patentamts vom 16. Februar 1987 über die Prüfung der Eingangsstelle und der Prüfungsabteilungen, ob die Zeichnungen den vorgeschriebenen Formerfordernissen genügen**

### Verfahren vor der Eingangsstelle

1. Enthält die europäische Patentanmeldung Zeichnungen, so hat die Eingangsstelle nach Artikel 91 (1) b) EPU zu prüfen, ob die Zeichnungen für eine einwandfreie Veröffentlichung geeignet sind. Dies ist der Fall, wenn die Zeichnungen den in Regel 32 (1) und (2) a) bis h) sowie den in Regel 35 (2) bis (11) und (14) EPÜ vorgeschriebenen Formerfordernissen genügen (vgl. Regel 40 EPÜ und Richtlinien für die Prüfung im EPA, A-III, 3.2 Abs. 1 und A-X). Die Zeichnungen müssen insbesondere als Druckvorlage ausreichend deutlich sein. Werden Mängel festgestellt, so teilt die Eingangsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, die Mängel innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist zu beseitigen (Art. 91 (2), Regel 41 (1) Satz 1 EPÜ). Werden die Mängel nicht rechtzeitig beseitigt, so ist die Anmeldung gemäß Artikel 91 (3) EPÜ zurückzuweisen.

2. Die Zeichnungen können nur insoweit geändert werden, als es erforderlich ist, um die festgestellten Mängel gemäß den Bemerkungen der Eingangsstelle zu beseitigen, d. h. sie in Einklang mit den vorstehend genannten Vorschriften der Regeln 32 und 35 EPÜ zu bringen. (Regel 41 (1) Satz 2, Regel 86 (1) EPÜ). Nimmt der Anmelder Änderungen der Zeichnungen vor, die über die Mängelrüge hinausgehen, so fordert ihn die Eingangsstelle auf, diese Änderungen bei Meidung der Zurückweisung der Anmeldung rückgängig zu machen. Inhaltliche Änderungen, durch die ursprünglich nicht dargestellte Elemente eingeführt werden, sind gemäß Artikel 123 (2) EPÜ unzulässig. Daher wird es beanstandet, wenn die neue Zeichnung eine andere Form der technischen Darstellung enthält (z. B. Querschnitt statt Draufsicht) oder wenn auf einer Zeichnung nachträglich Erläuterungen angebracht werden und zwar unabhängig davon, ob der Anmelder erklärt, daß die Erläuterungen für das Verständnis der Zeichnung unentbehrlich sind. Das Recht des Anmelders, nach Erhalt des europäischen Recherchenberichts geänderte Zeichnungen einzureichen (Regel 86 (2) EPÜ), wird dadurch nicht berührt.

3. Diese Grundsätze gelten auch dann, wenn ursprünglich Zeichnungen, die wesentlich von den festgelegten Formerfordernissen abweichen ("informelle Zeichnungen"), einge-

## INFORMATION FROM THE EUROPEAN PATENT OFFICE

**Notice of the European Patent Office dated 16 February 1987 concerning examination of drawings for compliance with physical requirements by the Receiving Section and the Examining Divisions**

### Procedure before the Receiving Section

1. If a European patent application includes drawings the Receiving Section is required under Article 91(1)(b) EPC to examine whether these are to publication standard. For that purpose they must satisfy the physical requirements laid down in Rule 32(1) and (2)(a) to (h) and Rule 35(2) to (11) and (14) EPC (cf. Rule 40 EPC and Guidelines for Examination in the EPO, A-III, 3.2, first paragraph, and A-X). Particularly important is that the quality of the drawings should make them suitable for reproduction. The Receiving Section will notify the applicant of any deficiencies and set a time limit within which they may be corrected (Art. 91(2), Rule 41(1), first sentence EPC). Article 91(3) EPC requires that the application be refused if the deficiencies are not corrected within the time limit.

2. The drawings may be amended only insofar as is necessary in order to correct the deficiencies to which the Receiving Section has drawn attention, i.e. in order to bring them into line with the above-mentioned provisions of Rules 32 and 35 EPC (Rule 41(1), second sentence, Rule 86(1) EPC). If the applicant makes amendments to the drawings going beyond those required to put right the deficiencies stated the Receiving Section will invite him to excise the amendments, failing which the application will be refused. Substantive amendments introducing elements not originally disclosed are inadmissible under Article 123(2) EPC. The Office will therefore object to a change in the form of the drawing, such as from a cross-sectional to a plan view, or to the subsequent addition to a drawing of explanatory notes, even if the applicant states that the notes are indispensable in order to understand the drawing. This does not prejudice the right of the applicant to file amended drawings after receiving the European search report (Rule 86(2) EPC).

3. The same principles apply even if drawings which depart substantially from the physical requirements laid down in the rules ("informal drawings") are filed in order to establish a particular

## COMMUNICATIONS DE L'OFFICE EUROPEEN DES BREVETS

**Communiqué de l'Office européen des brevets du 16 février 1987 concernant l'examen des dessins quant à la forme effectué par la section de dépôt et les divisions d'examen**

### Procédure devant la section de dépôt

1. Lorsqu'une demande de brevet européen contient des dessins, la section de dépôt doit examiner, conformément à l'article 91 (1)b) de la CBE, si les dessins permettent une publication de qualité irréprochable. C'est le cas lorsque les dessins satisfont aux conditions de forme prévues aux règles 32(1) et (2)a) à h) et 35(2) à (11) et (14) de la CBE (cf. règle 40 de la CBE et Directives relatives à l'examen pratiqué à l'OEB, A-III, 3.2, 1<sup>er</sup> paragraphe et A-X). Il importe tout particulièrement que les exemplaires des dessins à transmettre à l'imprimeur soient suffisamment clairs. Lorsque la section de dépôt constate l'existence d'irrégularités, elle le signale au demandeur et l'invite à remédier à ces irrégularités dans le délai qu'elle lui impartit (art. 91(2), règle 41(1), 1<sup>re</sup> phrase de la CBE). Lorsqu'il n'y est pas remédié en temps utile, la demande doit être rejetée conformément à l'article 91 (3) de la CBE.

2. Les dessins ne peuvent être modifiés que dans la mesure nécessaire pour remédier aux irrégularités constatées et conformément aux observations de la section de dépôt, c'est-à-dire que dans la mesure nécessaire pour qu'ils soient mis en conformité avec les dispositions précitées des règles 32 et 35 de la CBE (règles 41(1), deuxième phrase et 86(1) CBE). Si le demandeur apporte aux dessins des modifications allant au-delà des irrégularités constatées, la section de dépôt l'invite à y renoncer s'il veut éviter le rejet de sa demande. Conformément à l'article 123(2) de la CBE, les modifications de fond introduisant des éléments qui n'ont pas été exposés à l'origine ne sont pas admissibles. L'Office s'opposera donc à ce que le nouveau dessin soit présenté sous une autre forme (par exemple, coupe au lieu de vue en plan) ou à ce qu'un dessin soit assorti après coup d'explications, même si le demandeur déclare que celles-ci sont indispensables à l'intelligence du dessin. Le droit du demandeur de déposer, après avoir reçu le rapport de recherche européenne, des dessins modifiés (règle 86(2) CBE) ne s'en trouve pas affecté.

3. Ces principes sont également applicables lorsque des dessins qui s'écartent substantiellement des exigences prévues quant à la forme ("dessins irréguliers") ont été déposés à l'origine

reicht worden sind, damit ein bestimmter Anmeldetag zuerkannt wird oder ein Prioritätstag erhalten bleibt. In diesem Fall läßt die Eingangsstelle das Ändern oder Ersetzen dieser Zeichnungen zu, damit Zeichnungen vorliegen, die den Regeln entsprechen (Richtlinien für die Prüfung im EPA, A-X, 10 Abs. 4). Für Änderungen gelten dieselben inhaltlichen Grenzen. Ob die nachgereichten "formellen Zeichnungen" ursprünglich nicht offenbarte Merkmale enthalten, kann allerdings von der Eingangsstelle bei einer äußerlich veränderten Art der Darstellung nicht stets ohne weiteres festgestellt werden. Soweit inhaltliche Änderungen erkannt werden, erfolgt eine Beanstandung. Solche Änderungen sind aber möglicherweise nur aufgrund einer technischen Prüfung ersichtlich, für die die Eingangsstelle nicht zuständig ist. Die Aufnahme der nachgereichten "formellen Zeichnungen" in die Veröffentlichung der Anmeldung bedeutet daher nur, daß die Zeichnungen zum Zwecke der Veröffentlichung zugelassen worden sind. Die Prüfungsabteilung ist an diese Zulassung nicht gebunden, weil Verstöße gegen Artikel 123 (2) EPÜ in jedem Stadium des Verfahrens von Amts wegen zu beachten sind.

Die Prüfungsabteilung hat auch zu prüfen, ob in den "informellen Zeichnungen" alle Merkmale, die zur Veranschaulichung der Erfindung erforderlich sind, klar ersichtlich sind. Dies ist vor allem dann nicht der Fall, wenn für die Zeichnungen Kopien der Zeichnungen einer Prioritätsanmeldung verwendet werden, auf denen wesentliche Teile so verwischt sind, daß die vollständige Erkennbarkeit der Zeichnungen unmöglich ist. Stellt die Prüfungsabteilung solche Mängel fest, so wird sie den Anmelder auffordern, die unklaren Stellen in den Zeichnungen und gegebenenfalls die in Frage kommenden Bezugszeichen in der Beschreibung und in den Patentansprüchen zu streichen.

4. Sind die ursprünglich eingereichten Zeichnungen druckfähig, so werden sie für die Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung auch dann verwendet, wenn sie der Anmelder als "informell" bezeichnet hat.

#### 5. Verfahren vor der Prüfungsabteilung

Liegen für die beabsichtigte Erteilung des europäischen Patents Zeichnungen vor, die den vorgeschriebenen Formerfordernissen nicht genügen, so fordert die Prüfungsabteilung den Anmelder auf, die Mängel innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist durch Einreichung vorschriftsmäßiger Zeichnungen zu beseitigen (Art. 96 (2) EPÜ). Werden die Mängel nicht beseitigt, so gilt entweder die europäische Patentanmeldung gemäß Artikel 96 (3) EPÜ als zurückgenommen (falls Anmelder Antwort unterläßt) oder die europäische Patentanmeldung wird gemäß Artikel 97 (1) EPÜ zurückgewiesen (falls trotz Antwort vorschriftsmäßige Zeichnungen nicht eingereicht werden).

date of filing or retain a priority date. The Receiving Section will permit such drawings to be amended or replaced so as to provide drawings complying with the Rules (Guidelines for Examination in the EPO, A-X, 10, fourth paragraph). The same limitations as to substance apply when such drawings are amended. If a different presentation is adopted, however, the Receiving Section will not always be in a position to judge whether the subsequently filed "formal drawings" contain features not originally disclosed. If substantive amendments come to its notice an objection will be made. It is possible, however, that such amendments might only come to light during technical examination of the drawings, which does not come within the ambit of the Receiving Section. The inclusion of the subsequently filed "formal drawings" in the application as published therefore merely signifies that the drawings have been accepted for publication. The Examining Division is not bound by that acceptance, since the EPO is obliged to take action on infringements of Article 123(2) EPC of its own motion at any stage of the procedure.

The Examining Division also has to check whether the "informal drawings" clearly show all the features necessary to illustrate the invention. Such is certainly not the case if they consist of copies of drawings in a priority application on which essential parts are smudged to such a degree that the drawings are no longer fully discernible. If the Examining Division finds that an application contains deficiencies of this kind it will invite the applicant to delete the indistinct parts and any related reference signs in the description and claims.

4. If the drawings originally filed are to printing standard they will be used for publication of the European patent application, even if the applicant has stated that they are "informal".

#### 5. Procedure before the Examining Division

If the drawings to be used for the grant of a European patent do not comply with physical requirements the Examining Division will set a time limit within which the deficiencies may be corrected by filing drawings in the correct form (Art. 96(2) EPC). If the applicant does not correct the deficiencies the European patent application will either be deemed to be withdrawn pursuant to Article 96(3) EPC (if the applicant fails to reply) or will be refused pursuant to Article 97(1) EPC (if the applicant replies but does not file drawings in the correct form).

dans le but d'obtenir une date de dépôt ou de conserver le bénéfice d'une date de priorité. Dans ce cas, la section de dépôt autorisera la modification ou le remplacement de ces dessins de façon à ce qu'ils satisfassent aux dispositions du règlement d'exécution (Directives relatives à l'examen pratiqué à l'OEB, A-X, 10, 4 paragraphe). Ces modifications sont soumises aux mêmes limitations en ce qui concerne le fond. Toutefois, en cas de modification de la présentation des dessins, il est parfois malaisé pour la section des formalités d'établir si les "dessins réguliers" déposés ultérieurement contiennent des éléments qui n'ont pas été divulgués à l'origine. Si elle constate des modifications du contenu, elle soulèvera des objections. Il se peut toutefois que de telles modifications ne puissent être constatées qu'à la suite d'un examen technique, qui n'est pas du ressort de la section de dépôt. Par conséquent, le fait que les "dessins réguliers" déposés ultérieurement figurent dans la demande telle que publiée signifie seulement que les dessins ont été admis aux fins de la publication. La division d'examen n'est pas liée par cette acceptation, étant donné que les infractions à l'article 123(2) de la CBE doivent être relevées d'office à tout stade de la procédure.

La division d'examen doit également vérifier que les "dessins irréguliers" représentent bien tous les détails nécessaires à l'illustration de l'invention. Ce n'est pas le cas en particulier lorsqu'ils consistent en des copies de dessins contenues dans une demande dont la priorité est revendiquée, et que les parties essentielles de ces copies sont si peu nettes qu'il est impossible de reconnaître complètement les dessins. Lorsque la division d'examen constate de telles irrégularités, elle invite le demandeur à supprimer les parties des dessins manquant de clarté et, le cas échéant, les références correspondantes dans la description et les revendications.

4. Si les dessins déposés à l'origine sont en état d'être imprimés, ils sont utilisés aux fins de la publication de la demande de brevet européen même si le demandeur a indiqué qu'il s'agit de dessins "irréguliers".

#### 5. Procédure devant la division d'examen

Si les dessins déposés en vue de la délivrance du brevet européen ne satisfont pas aux conditions de forme prévues, la division d'examen invite le demandeur à remédier aux irrégularités en déposant des dessins réguliers dans un délai qu'elle lui impartit (article 96(2) CBE). S'il n'est pas remédié aux irrégularités, la demande de brevet européen est soit réputée retirée conformément à l'article 96(3) de la CBE (si le demandeur ne défère pas à l'invitation) ou elle est rejetée conformément à l'article 97(1) de la CBE (si le demandeur défère à l'invitation, mais ne dépose pas de dessins réguliers).

**6. Empfehlung für Anmelder**

Um Beanstandungen des EPA und den Eintritt von Rechtsverlusten zu vermeiden, wird den Anmeldern dringend bei der Fertigung der Zeichnungen empfohlen, die vorgeschriebenen Formerfordernisse zu beachten und in den Ausnahmefällen, in denen "informelle Zeichnungen" eingereicht werden, dafür Sorge zu tragen, daß in den Zeichnungen alle Merkmale, die zur Veranschaulichung der Erfindung erforderlich sind, klar ersichtlich sind.

**6. Advice to applicants**

In order to avoid objections by the EPO and loss of rights, applicants are strongly recommended when preparing drawings to observe the prescribed physical requirements and, in the exceptional cases where they file "informal drawings", to ensure that these clearly show all features necessary to illustrate the invention.

**6. Recommandation aux demandeurs**

Pour éviter toute objection de la part de l'OEB ou toute perte de droits, il est instamment recommandé aux demandeurs, lorsqu'ils exécutent les dessins, de respecter les conditions de forme et, si dans des cas exceptionnels ils déposent des "dessins irréguliers", de veiller à ce que tous les détails nécessaires à l'illustration de l'invention soient bien représentés.

**Mitteilung über die Zusammensetzung des in Regel 10 Absatz 2 der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen erwähnten Präsidiums im Geschäftsjahr 1987**

Das in Regel 10 Absatz 2 der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen erwähnte Präsidium der Beschwerdekammern setzt sich im Geschäftsjahr 1987 wie folgt zusammen:

Präsident des Europäischen Patentamts, Vorsitzender		
P. Braendli	(CH)	
Vizepräsident GD 3		
P. Gori	(IT)	
Vorsitzender der Juristischen Beschwerdekammer		Be-
P. Ford	(UK)	
Vorsitzende der Technischen Beschwerdekammern		Be-
K. Jahn	(DE)	
P. Lançon	(FR)	
P. Delbecque	(BE)	
P. van den Berg	(NL)	
K. Lederer	(DE)	
Gewählte Mitglieder		
J. van Voorthuizen	(NL)	
R. Schulte	(DE)	
G. D. Paterson	(GB)	

**Notice concerning the composition for 1987 of the authority referred to in Rule 10, paragraph 2, of the Implementing Regulations to the European Patent Convention**

The composition of the Presidential Council of the Boards of Appeal referred to in Rule 10, paragraph 2, of the Implementing Regulations to the European Patent Convention for 1987 will be as follows:

President of the European Patent Office, Chairman		
P. Braendli	(CH)	
Vice-President DG 3		
P. Gori	(IT)	
Chairman of the Legal Board of Appeal		Be-
P. Ford	(UK)	
Chairmen of the Technical Boards of Appeal		Be-
K. Jahn	(DE)	
P. Lançon	(FR)	
P. Delbecque	(BE)	
P. van den Berg	(NL)	
K. Lederer	(DE)	
Elected members		
J. van Voorthuizen	(NL)	
R. Schulte	(DE)	
G. D. Paterson	(GB)	

**Communiqué relatif à la composition de l'Instance visée à la règle 10, paragraphe 2 du règlement d'exécution de la Convention sur le brevet européen pour l'année d'activité 1987**

Pour l'année d'activité 1987, le conseil de présidence des chambres de recours visé à la règle 10, paragraphe 2 du règlement d'exécution de la Convention sur le brevet européen se compose des membres dont le nom figure ci-après:

Président de l'Office européen des brevets		
P. Braendli	(CH)	
Vice-Président chargé de la DG 3		
P. Gori	(IT)	
Président de la Chambre de Recours juridique		Be-
P. Ford	(UK)	
Présidents des Chambres de Recours techniques		Be-
K. Jahn	(DE)	
P. Lançon	(FR)	
P. Delbecque	(BE)	
P. van den Berg	(NL)	
K. Lederer	(DE)	
Membres élus		
J. van Voorthuizen	(NL)	
R. Schulte	(DE)	
G. D. Paterson	(GB)	